

Die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Schwimmen (DMS) der Badenliga und Bezirksliga stand am Wochenende unter keinem guten Stern. Im eigenen Wasser fehlten etliche Schwimmer wegen Krankheit, andere waren nicht zu voller Leistung fähig. Das erste Herrenteam konnte mit einem achten Rang in der Badenliga dem Abstieg gerade noch entgehen, was den Damen II nicht gelang – sie steigen in die Bezirksliga Schwarzwald-Bodensee ab.

Da Alina Linder in der ersten Mannschaft für die Oberliga Baden-Württemberg aushelfen musste (wir berichteten) fehlte sie dem Badenliga-Team. Frederike Lübeck und Alyssa Soler Gil waren gesundheitlich angeschlagen. Trotz vieler Bestleistungen und eisernem Kampfeswillen von der punktstärksten Kristine Karle, außerdem Maike Wagner, Anna-Lena Weiler, Emilie Müller und Filippa Höock konnte das »Böse Ende« nicht verhindert werden. Mit einem Abstand von 64 Punkten auf den ST Denzlingen wurde der 8. Platz verpasst.

Ihren Klassenerhalt feierten hingegen Elias und David Link, Nils Noeske, der zwar punktstärkster Schwimmer war, die punktbeste Einzelleistung aber Nico Burghardt über 200m Freistil (2:03,88) überlassen musste, Philipp Gabriel, Jonas Lietzau, Jannik Herzner und Lucas Mose.

Die Damen III gingen in der Bezirksliga mit einem ganz jungen Team – Altersdurchschnitt 11,6 Jahre - an den Start. Sabrina Plichs, Luca Bettina Hirt, Meda Marian, Anna Wieland, Lea Müller und Livia Townshend wurden 15.

Die jüngeren Herren II, AUCH IN DER Bezirksliga, hatten wie die Großen mit Ausfällen zu kämpfen. Am Ende sprang für Moritz Noeske, Ruben Link, Lukas Wildpreth, Timon Kieninger, Elija Köhl, Leonard Koester, Jérôme Durmus und Philipp Herzner noch ein 14. Platz heraus.



Bildtext: Trainer Dieter Fabian atmete auf: Philipp Gabriel, Jannik Herzner, Nils Noeske, Jonas Lietzau, Lucas Mose, Elias Link und Nico Burghardt (von links) haben den Klassenerhalt in der Badenliga gerade noch geschafft. Es fehlt David Link.

Foto: Müller